

Stadt Hildburghausen

13.05.2025

Beschlussvorlage

Einreicher: Heimat Stadt Leben/ÖDP/SPD

Beschlusnummer:

0137/2025

Fraktion: Heimat Stadt
Leben/ÖDP/SPD
Fraktionsvors.: Holger Obst
Aktenzeichen:
Bezug-Nr.:

Sitzung	Status	Datum	Abstimmung:
Stadtplanungs- und Bauausschuss	öffentlich	03.06.2025	Ja: 2 Nein: 3 Enth.: 1
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	04.06.2025	Ja: 2 Nein: 4 Enth.: 1
Stadtrat	öffentlich	19.06.2025	Ja: 3 Nein: 13 Enth.: 2

Bezeichnung der Vorlage:

Grundsatzbeschluss zur naturnahen Grünflächenbewirtschaftung

Beschlusstext:

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt, die naturnahe Bewirtschaftung aller städtischen Grünflächen einzuführen. Die Verwaltung soll ein Konzept zur Umsetzung entwickeln und prüfen, welche Technik dafür benötigt wird. Für die Umstellung der Grünflächenpflege sind geeignete Förderprogramme zu prüfen und zu vergleichen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden geschult, um auf Bürgeranfragen vorbereitet zu sein. Erste Ergebnisse sind spätestens zwei Monate nach dem Beschluss dem Bauausschuss zu präsentieren.

☒ gez.

Fraktionsvorsitzender
Holger Obst

Begründung:

In den letzten Jahren gab es augenscheinlich keine einheitliche Strategie für die Pflege der Grünflächen. Dies führt regelmäßig zu Unzufriedenheit in der Bevölkerung, insbesondere wenn Frühblüher im Stadtpark gemäht werden, obwohl sie keine Gefahr darstellen. Das häufige Mähen, derzeit alle 14 Tage, verursacht hohe Kosten und bindet Arbeitskräfte, die anderswo sinnvoller eingesetzt werden könnten.

In den letzten Jahren entstanden laut Auskunft des Bauamtes je nach Intensität der Pflege pro Jahr zwischen 150.000-200.000 € (siehe Anlage). Das ist eine Summe, die ein enormes Einsparpotential zu Gunsten anderer Infrastrukturprojekte, wie z. B. der Straßen- oder Gehweginstandsetzung birgt.

Darüber hinaus ist die naturnahe Grünflächenbewirtschaftung ein wichtiger Schritt für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Sie fördert die Artenvielfalt und senkt langfristig Pflegekosten. Außerdem verbessert sie das Mikroklima, besonders an heißen Tagen.

Vorteile der naturnahen Bewirtschaftung:

1. Biodiversität fördern: Naturnahe Flächen bieten Lebensräume für viele Pflanzen und Tiere.
2. Weniger Pflegeaufwand: Diese Flächen benötigen weniger intensive Pflege, was Ressourcen spart.
3. Klimaschutz: Sie verbessern das Stadtklima, indem sie CO₂ binden und Schatten spenden.
4. Lebensqualität erhöhen: Grünflächen sind wichtige Erholungsorte für die Bürgerinnen und Bürger.
5. Bildung: Sie bieten Möglichkeiten zur Umweltbildung und sensibilisieren für den Naturschutz.

Einsparmaßnahmen:

1. Technik anschaffen: Neue Geräte für die naturnahe Pflege können den Aufwand reduzieren und Kosten sparen. Die Anschaffungskosten können schnell kompensiert und/oder durch spezielle Förderprogramme mitfinanziert werden.
2. Pflegeintervalle optimieren: Längere Intervalle zwischen den Mäharbeiten senken die Kosten weiter.
3. Bepflanzung umstellen: Mehrjährige, heimische Pflanzen reduzieren die Notwendigkeit für saisonale Neuanschaffungen.
4. Kostenfreie Mitarbeiterschulungen: Die Schulungen für naturnahe Grünflächenbewirtschaftung finden teilweise kostenlos, z. B. gefördert durch Umweltverbände und Stiftungen statt.

Anlagen:

- Leistungen Bauhof Innere Verrechnung – Pflege Stadtgrün und Park

Verteiler nach der Beschlussfassung:

**Sitzungsdienst
Amt 20
Amt 60
Justiziar
Fraktion Heimat Stadt
Leben/ÖDP/SPD**